

II-2755 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1458 A

1991-07-09

A n f r a g e

der Abgeordneten Mag. Kukacka
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Einhaltung des Bundesvoranschlages 1991 durch die ÖBB

Nach Angaben der ÖBB ist davon auszugehen, daß die Personalausgaben der ÖBB gegenüber dem BVA 1991 um 0,8 Milliarden Schilling höher sein werden als veranschlagt. Die Mehrausgaben sind insbesondere durch einen höheren Personalstand als veranschlagt und höhere Mehrleistungsvergütungen sowie zusätzliche Erfordernisse bei den Ruhe- und Versorgungsgenüßempfängern begründet. Die ÖBB gehen dabei von der Annahme aus, "daß die Bedeckung dieser - quasi gesetzlichen - Mehrerfordernisse durch Mittelbereitstellung im Wege des BMF erfolgen wird. Die diesbezüglichen Anträge werden im Spätsommer des Jahres gestellt werden, wenn der Mehrbedarf aufgrund der bis dahin vorliegenden Gebarungsergebnisse noch näher abgeschätzt werden kann." Es ist also damit zu rechnen, daß die ÖBB im Sommer bzw. Frühherbst dieses Jahres Bedarf nach einem Budgetüberschreitungsgesetz anmelden werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Bei welchen Budgetansätzen des Kapitels 79 wird es gegenüber dem BVA 1991 voraussichtlich zu Überschreitungen kommen?
2. Wie hoch werden diese Überschreitungen derzeit im einzelnen eingeschätzt?
3. Wie hoch wird der gesamte Bundeszuschuß für die ÖBB im Jahr 1991 voraussichtlich sein?

4. Wie sollen diese Überschreitungen gegenüber dem BVA 1991 bedeckt werden?
5. Welche Umschichtungen zwischen den Budgetansätzen des Kapitels 79 werden im Budgetjahr 1991 voraussichtlich im einzelnen vorgenommen?
6. Wie hoch waren zum 31.12.1990 die offenen Verpflichtungen der ÖBB zu Lasten der nächstfolgenden Finanzjahre?
7. In welcher Höhe wurden im Jahr 1990 von den Österreichischen Bundesbahnen Mittel der ASFINAG für den Bau von Hochleistungsstrecken in Anspruch genommen?
8. Für welche Vorhaben wurden diese Mittel im einzelnen ausgegeben?
9. In welcher Höhe wurden im Jahr 1990 von der HL-AG Mittel der ASFINAG für den Bau von Hochleistungsstrecken in Anspruch genommen?
10. Für welche Vorhaben wurden diese Mittel im einzelnen ausgegeben?
11. Hat es eine Forderungszedierung der ÖBB mit einem 8 %igen Abschlag zugunsten des Verbundkonzernes gegeben?
12. Wenn ja, welches Ausmaß haben diese Forderungszedierungen an den Verbundkonzern insgesamt?
13. Welche Begründung findet diese Maßnahme seitens der ÖBB?
14. Hat es sonstige Forderungszedierungen der ÖBB gegeben?
15. Wenn ja, in welchem Ausmaß?
16. Wenn ja zu Frage 14, mit welchen Abschlägen?